

Vier Kreise teilen sich 800 000 Euro

Bundesbildungsministerium unterstützt gemeinsames Projekt gegen Jugendarbeitslosigkeit

Heide (dh) Die Kreise Dithmarschen, Nordfriesland, Pinneberg und Steinburg erhalten zusammen rund 800 000 Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Sie haben sich mit ihrem Projekt „Rückenwind – Jugendmobilität Westküste“ bei dem bundesweiten Wettbewerb *Kommunen Innovativ* durchgesetzt. Dies gaben die Landräte, Jörn Klimant (Dithmarschen) Oliver Stolz (Pinneberg) und Torsten Wendt (Steinburg) und Burkhard Jansen vom Kreis Nordfriesland am Dienstag in Elmshorn bekannt.

Die vier Kreise verfolgen mit dem kreisübergreifenden Mobilitätskonzept das Ziel, die Jugendarbeitslosigkeit zu senken. „Ich freue mich sehr, dass die Kreise den Zuschlag für das gemeinsame Projekt erhalten haben. Dieser Erfolg ermöglicht es uns, nachhaltig und langfristig

jungen Menschen mehr Perspektiven für ihre berufliche Zukunft in der Region zu eröffnen“, sagte Klimant.

Das Verbundprojekt entstand im Rahmen der regionalen Kooperation Westküste unter Federführung des Kreises Dithmarschen. Für das Projekt sollen vier neue Stellen – jeweils eine in jedem Kreis – eingerichtet werden. Die sogenannten Mobilitätsfachkräfte werden ab Mitte des Jahres Praktikums- und Ausbildungsplätze akquirieren sowie Schulabgänger Betriebe und Schulen beraten. Die Koordinierung dieses kreisübergreifenden Netzwerkes übernimmt der Kreis Dithmarschen.

„Die enge Zusammenarbeit in der Kooperation zahlt sich aus“, sagt Landrat Oliver Stolz, Vorsitzender der Regionalen Kooperation Westküste. „Die Verbesserung des Übergangs von der Schule in den Beruf ist in allen vier Kreisen ein wichtiges

Thema“, so der Pinneberger Landrat.

Mobilität kommt bei der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit eine Schlüsselrolle zu. Zum einen soll die Infrastruktur für Jugendliche angepasst und transparenter werden, damit sie zum Beispiel mit Bus und Bahn von ihrem Wohnort aus gut ihre Ausbildungs- oder Praktikumsstelle erreichen oder Übernachtungsmöglichkeiten für die Dauer eines Praktikums finden können. Zum anderen sollen junge Menschen zum Blick über den Tellerrand ermutigt werden. Denn die beruflichen Chancen steigen, wenn sie sich auch außerhalb ihres Heimatortes auf Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche begeben.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiierte die Fördermaßnahme *Kommunen Innovativ*, um Regionen bei der Gestaltung und Bewältigung des demografi-

schen Wandels durch neue Ideen und Konzepte zu unterstützen. Der Bund fördert das Projekt „Rückenwind – Jugend-

mobilität Westküste“ der regionalen Kooperation Westküste vom 1. Juli 2016 bis 31. Mai 2019.



Freuen sich über das Geld aus Berlin (von links): Landrat Oliver Stolz (Pinneberg), Landrat Torsten Wendt (Steinburg), Landrat Jörn Klimant (Dithmarschen) und Burkhard Jansen (Fachbereichsleiter Kreisentwicklung Nordfriesland).